

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Kindertagesbetreuung
Steffi Mühlhäuser, Telefon: 07071-204-1454
Gesch. Z.: /

Vorlage 57/2013
Datum 23.01.2013

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

Betreff: **Schülerhortplätze im Kinderhaus Ahornweg und im
Schülerhort Fichtenweg**

Bezug:

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Bündelung des Schülerhortangebots am Standort Fichtenweg

Die Nachfrage nach Hortplätzen ist in den beiden städtischen Einrichtungen auf Grund des Ganztagesangebots in der Grundschule Waldhäuser-Ost/Winkelwiese stark rückläufig.

Die Verwaltung beabsichtigt deshalb, die 32 Schülerhortplätze im Kinderhaus Ahornweg aufzugeben. Die Plätze sollen auslaufen: Zum September 2013 werden keine neuen Kinder aufgenommen, die aktuell betreuten 14 Kinder können entweder den Hort Ahornweg bis zum Ende ihrer Grundschulzeit weiter besuchen oder alternativ gemeinsam in den städtischen Schülerhort Fichtenweg wechseln.

Im Schülerhort Fichtenweg sind aktuell 17 Kinder aufgenommen. Zum neuen Schuljahr ab September 2013 werden es voraussichtlich noch 13 – 15 Kinder sein. Es liegen keine weiteren Anmeldungen vor.

Die Verwaltung plant alle Hortanfragen in der Nordstadt im Schülerhort Fichtenweg zu bündeln. Nach Absprache mit der Grundschule Waldhäuser-Ost / Winkelwiese soll der Hort noch mindestens für das Schuljahr 2013 / 2014, eventuell auch noch 2014 / 2015 in seiner derzeitigen Konzeption weiterbestehen.

Eine Zusammenführung des Hortangebots mit der Schulkindbetreuung an der Ganztagesesschule Waldhäuser-Ost ist vorgesehen, sobald sich das Ganztagesangebot an der Grundschule stabilisiert hat. Die Eltern der beiden Horte werden von der Verwaltung entsprechend informiert.

Neue Konzeption für das Kinderhaus Ahornweg

Das Kinderhaus Ahornweg soll als Kinderhaus für die Altersgruppe 1 – 6 Jähriger weitergeführt werden. Bisher werden parallel zu den Hortplätzen zehn Kleinkindplätze in diesem Haus angeboten, davon fünf Plätze als Belegplätze (Kiko-Plätze) für die Universität.

Die Kombination von Kleinkind- und Hortplätzen ist konzeptionell schwierig, hatte sich jedoch in den letzten Jahren auf Grund des konkreten Bedarfs in der Nordstadt so ergeben. Die Verwaltung plant mit dem Abbau der Hortplätze eine inhaltlich stimmige Konzeption für das Kinderhaus Ahornweg zu entwickeln. Zunächst soll eine altersgemischte Gruppe für 1 – 6 jährige Kinder als Kiko-Gruppe im Ahornweg angeboten werden.

Es liegt die Nachfrage nach weiteren Belegplätzen durch die Universität bzw. neu durch die BG-Unfallklinik für diese Altersgruppen vor. Die Verwaltung wird im Rahmen der Bedarfsplanung prüfen, ob sich dieses Interesse konkretisiert. Die zukünftige Konzeption des Kinderhauses Ahornweg und deren finanzielle Auswirkungen werden dem Gemeinderat mit der Bedarfsplanung 2013 zur Entscheidung vorgelegt. Die Veränderungen im Kinderhaus Ahornweg und im Schülerhort Fichtenweg sind ein erster Schritt der Gesamtplanung Nordstadt. Auf Grund des Handlungsbedarfs durch die stark sinkende Hortnachfrage wurden diese ersten Maßnahmen für die städtischen Häuser erforderlich.

Der Gesamtprozess für die Nordstadt wird im zweiten Schritt unter Einbeziehung aller Träger vor Ort durchgeführt werden.

